

Einzigartige Kunst zu Wasser

Erstmals fährt ein Gemälde als Segelboot Tag und Nacht auf der Havel

REGINE GREINER

WERDER ■ Es ist Baujahr 1969, das Geschenk eines Segelfreundes und soll ein einzigartiges Kunstwerk werden. Maler und Kunstpreisträger Arno C. Schmetjen muss sich spüten, denn das Boot, vom Künstler als Ganzes gestaltet, soll Ende August zu Wasser gelassen werden. „Dann wird es auf dem Petzower Haussee, den man gut umlaufen kann, Tag und Nacht leuchten. Neugierige sowie Kunstfreunde anlocken und das Havelland wieder bekannter machen.“ Die Augen vom Werderaner Peter Weymann leuchten, wenn er von seinem Bild, ein Kunstwerk vom Mast über das Segeltuch bis zur Bootshaut zu Wasser spricht. Es war 20 Jahre lang sein Traum, nun hat er die richtigen Partner gefunden, um gemeinsam für die Kunst und die Region zu werben. Vom 1. Beigeordneten der Stadt Werder, Hartmut Schröder, sowie zuständigen Behörden gab es laut Weymann grünes Licht für die Aktion. Auch für den Maler Arno Schmetjen ist das Werk eine echte Herausforderung, „weil Kunst mit Bootslacken anders als mit wasserlöslichen Acrylfarben ist.“

Damit das Prachtstück, das kunstvolle Spiel der Farben und Formen, in Petzow auch unterm Sternenhimmel strahlt, dafür sorgt die NDB Elektrotechnik GmbH & Co in Werder. „Dabei hat unser Team noch so manche Knobelaufgabe zu lösen, damit alles perfekt wird – auch das Gesellenstück unseres Lehrlings, der damit an seiner Schule schon für Aufsehen gesorgt



Vier Männer und ein Segelboot, das gegenwärtig in einer Bootshalle von Porta Helena zu einem Bild vollendet wird. Initiator Peter Weymann verneigt sich vor seinen Mitstreitern und Partnern. Foto: bsi

hat“, sagt Mark Tiedemann. Und was auf einem Boot natürlich nicht fehlen darf, ist der Handwerker mit goldenen Händen. Maik Lutze aus Glindow hat sie, und das ist auch für Wolfgang Hotzel, mit Peter Weymann Inhaber des Segelbootes, ein beruhigendes Gefühl.

Bevor das Kunstwerk mit Segel und Anker Ende August feierlich enthüllt wird, können sich Neugierige schon mal ein erstes Bild davon machen. Am Wochenende wird die Bootshalle an der Porta Helena in Glindow zum Atelier, können Besucher das Boot, den Maler Schmetjen und von ihm ausge-

wählte Kunstwerke in maritimer Atmosphäre erleben. Von 10 bis 20 Uhr ist das Atelier auf Zeit am Sonnabend und Sonntag geöffnet.

Ist die Jolie vollendet, wird sie neben der Präsentation auf dem Petzower Haussee natürlich auch auf Tour gehen. „Ja, auch die Berliner sollen uns kennen lernen, und ich bin sicher, mit unserem Schmuckstück werden wir für Aufsehen sorgen und einmal mehr ins Havelland locken“, sagt Weymann.

Seit 17 Tagen arbeiten die Männer an der Bootshaut, führt Schmetjen die Farbrolle, malt und gestaltet, so wie es

für ihn typisch ist, seine Freunde an ihm schätzen. An den künftigen Lichteffekten basteln die Fachleute in der Werderaner Filiale von NDB Elektrotechnik mit Hochdruck. Maik Lutze sorgt sich um die Schutzschichten unter Wasser – und Peter Weymann ist einfach überglücklich, dass sein Traum wahr wird und die Region einen Anziehungspunkt mehr haben wird. Wenn das wassertaugliche Gemälde dann lautlos über die Havel gleitet, kann sich jeder Betrachter auf seine Art dabei entspannen oder sich vom einsamen Boot im Lichterglanz der Havel inspirieren lassen.